

Pressemitteilung

Donnerstag, 27. April 2017, 18 Uhr c.t.
Programmeröffnung des Italienzentrums, Sommersemester 2017

Buchpräsentation

Lorenzo de' Medici. Una vita da Magnifico. – Lorenzo de' Medici. Ein Leben als Prächtiger.

Mit dem Autor Prof. Dr. Giulio Busi (Freie Universität Berlin)

Einführung: Prof. Dr. Bernhard Huss (Direktor Italienzentrum)

In italienischer und deutscher Sprache

Ort: Freie Universität Berlin, Habelschwerdter Allee 45, Raum L 115 (Seminarzentrum)

Lorenzo de' Medici, genannt il Magnifico (der Prchtige), ist einer der schillerndsten und vielfältigsten Persönlichkeiten der italienischen Geschichte. Erfolgreicher Politiker, mittelmäßiger Bankier, herausragender Intellektueller, begabter Dichter und einflussreicher Mäzen – keines der Attribute scheint dem Medici-Herrscher, der sich ebenso großzügig wie hart durchgreifend zeigen konnte, in Gänze zu beschreiben.

Prof. Dr. Giulio Busi, Judaist der Freien Universität Berlin und Beiratsmitglied des Italienzentrums, hat im letzten Jahr eine Studie über die enigmatische Figur Lorenzo de' Medici veröffentlicht, die auf große öffentliche Resonanz gestoßen ist. Busi, ein profunder Kenner der Philosophie und Kultur der italienischen Renaissance, ist dem Magnifico in die Welt seiner privaten und öffentlichen Verbindungen, Strategien und Interessen gefolgt und fächert in seinem Buch durch das vielseitige Leben seines Protagonisten die politische und künstlerische Welt des italienischen 15. Jahrhunderts auf: Das Florenz eines Da Vinci und des jungen Michelangelo, das opulente Mailand der Sforza, die Intrigenspiele des Vatikans, das blühende Neapel des Ferrante d'Aragona und das handelstüchtige und immer ein wenig misstrauische Venedig.

Der Autor Giulio Busi präsentiert an diesem Abend das feinsinnige und quellengetreue Panorama einer der spannendsten Epochen Italiens und steht dem Publikum gerne für Fragen zur Verfügung.

„In dieser eleganten, quellengetreuen, aber auch poetischen und ironischen Biografie wird das außergewöhnliche Leben von Lorenzo de' Medici endlich auf eine Weise erzählt, die sowohl den Ruhmestaten als auch den Widersprüchlichkeiten des Magnifico gerecht wird.“ (Verlagstext Mondadori)